

Apolda, den 5. November 2018

9. Lichtbrief

Liebe Freunde, Kollegen, liebe Licht-Interessenten,

noch knapp zwei Wochen haben wir, um für die EU-Petition „Wahlfreiheit für gesundes Licht“ Stimmen zu werben. Am 21. November soll die Petition in Brüssel übergeben werden!

Inzwischen haben bald 15.000 Menschen gezeichnet, es scheint allerdings fraglich, ob wir die erhofften 20.000 Stimmen rechtzeitig zusammenbekommen. Aber vielleicht klappt es ja doch noch?

Petition „Wahlfreiheit für gesundes Licht“

Der Bund der Freien Waldorfschule hat im Oktober eine Verschickung von unseren Flyern und Plakaten an alle Waldorfschulen organisiert, die „Erziehungskunst“ hat einen Hinweis veröffentlicht und ELIANT wird in einem Newsletter auf die Petition aufmerksam machen. Auch der englische Verband „LightAware“, der sich für lichtsensible Menschen einsetzt, weist auf die Petition hin:

<https://lightaware.org/2018/10/light-petition-supported-by-new-lightaware-ambasador-for-germany/>

Auf unser zweites Anschreiben, dass auf den SCHEER-Report (siehe Lichtbrief Nr. 8, oder auch hier: www.lichtfragen.info/de/eu-petition-gesundes-licht-2018.html) Bezug nimmt, haben wir vom EU-Direktorat keine Antwort mehr erhalten. Ob es daran liegt, dass man sich nicht mit diesem störenden Thema auseinandersetzen möchte oder an der Versetzung der bisher zuständigen Beamtin, bleibt unklar.

EU-Konsultationen bis 9. November

Inzwischen sind zum Thema Licht nochmal zwei öffentliche Konsultationen aufgelegt worden:

https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/initiatives/ares-2018-476111/feedback_de?p_id=308882

und

https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/initiatives/ares-2018-476175_de
(leider nur auf Englisch)

Öffentliche Konsultation bedeutet: Jeder EU-Bürger darf sich zum Thema äußern und die Kommission ist verpflichtet, die Eingaben zu prüfen. Allerdings wird hier doch etwas fachkundiges Wissen vorausgesetzt, es muss sich also um konkrete Anträge zu den vorgeschlagenen Änderungen handeln. Außerdem ist eine vorherige Registrierung vonnöten, die auch ein paar Tage dauern kann. Und die Frist endet bereits am 9. November! Das Einstellen solcher Konsultationen ohne große Bekanntgabe und mit kurzer Frist ist ein Mittel, die Öffentlichkeit zu beteiligen, ohne allzu viele Eingaben bearbeiten zu müssen.

Das bedeutet aber im Umkehrschluss: Wer Kapazitäten hat, sich in die Thematik einzulesen und schnell einen entsprechenden Text verfasst, kann hier wirklich etwas bewirken. Die Eingaben müssen geprüft werden! Vielleicht gibt es ja den einen oder anderen unter den Lichtbrieflesern, der dem gewachsen ist?

Eine andere Möglichkeit, sich politisch in der Lichtfrage zu engagieren, besteht darin, den Abgeordneten des eigenen Wahlkreises, oder den für die Region zuständigen EU-Abgeordneten auf das Thema hinzuweisen. Wir helfen dabei gern mit fachlicher Unterstützung. In der Schweiz ist der Verein für gesundes Licht seit August auf diesem Gebiet recht erfolgreich aktiv: www.verein-gesundes-licht.ch

Öffentlicher Vortrag in Stuttgart am 19. November

Das öffentliche Interesse für das Thema LED ist gewachsen. Über die Lichtseite www.lichtfragen.info bekommen wir immer wieder Kontaktanfragen, vor einiger Zeit auch vom SWR, der für die Sendereihe „Marktcheck“ im Februar einen Beitrag zum Thema bringen will. Die leitende Frage ist dabei, ob in den zehn Jahren seit der Markteinführung der LED die vollmundigen Versprechen der Industrie der alltäglichen Realität tatsächlich standhalten.

Dabei wird auch über unsere Arbeit berichtet. Zu diesem Anlass veranstalten wir am **19. November 2019** um 19 Uhr in Stuttgart (Café-Restaurant Lässig in der

Gerokstraße) einen **öffentlichen Vortrag** mit Fragenbeantwortung, der aufgezeichnet und dann in Ausschnitten in den Beitrag eingebaut werden wird. Uwe Geier, Markus Buchmann und Ulrike Wendt werden über alle Themen rund ums Kunstlicht mit besonderem Fokus auf die LED und ihre Folgen sprechen – wir hoffen auf regen Besuch und freuen uns, wenn auch aus dem Kreis der Lichtbriefleser möglichst viele Teilnehmer dabei sind. Der mitgeschickte Flyer darf auch gern weitergeleitet werden. Bitte helfen Sie mit, dass die Veranstaltung wahrgenommen wird!

Veröffentlichung Schulstudie von Dr. Uwe Geier

Der Artikel von Uwe Geier über seine Studien an Schulen („*Practical Investigation of the impact of Classroom Lighting on Student Behaviour: A comparison of LED and incandescent Light*“) wird demnächst im angesehenen Wissenschaftsjournalist RoSE (Journal Research on Steiner Education) veröffentlicht.

Augenschutz am PC

Christoph Dutschke, Lampenbauer, weist auf ein Open Source-Projekt zum Augenschutz hin: Bei der Firma AcrylFormen können zu sehr günstigem Preis gelbe Acryl-Scheiben bestellt werden, mit denen man die Augen bei intensiver Bildschirmarbeit entlasten kann. Open Source bedeutet in diesem Fall, dass auf die Vermarktung der Scheiben als Augenschutz verzichtet wird, man muss sich allerdings selbst um das Ausmessen des eigenen Bildschirms kümmern. Siehe dazu Anlage „Augenschutz am PC“ von Dutschke Leuchten.

Wir hoffen nun noch auf einen guten Endspurt für unsere Petition und freuen uns wie immer über Ihre Anregungen und Rückmeldungen!

Mit herzlichen Grüßen

Ulrike Wendt

Ulrike Wendt | Ackerwand 23 | 99510 Apolda
Telefon +49 (0) 175 560 3852 | post@lichtfragen.info

Kooperationspartner:

Gesellschaft für Bildkräfteforschung e.V. | Wirkensorik GmbH | Forschungsring e.V. | Der Holzhof GmbH | Der Quellhof e.V.